nahmen sie an dem Damophillus und der Megallis. Den ersteren schlugen mehrere der Sklaven, nach vieler Mißhandlung, todt, die letztere aber stießen mehrere der Sklavinnen, nach vieler Mißhandlung, von einem Felsen hinab, so daß sie den Hals brach. Beider Tochter aber bewiesen sie die möglichste Schonung, sie bezeigten ihr sogar viele Ehrfurcht und brachten sie zu ihren Verwandten außerhalb Enna in Sicherheit. Denn diese hatte, so viel sie nur irgend konnte, den Sklaven und Sklavinnen Wohlthaten erwiesen und so eine edle Pflicht erfüllt. — Nun versagten aber auch viele andere Sklaven ihrer Herrschaft den Gehorsam. Die Anzahl dieses aufrührerischen Sklavenvolks stieg so hoch, daß ihm Rom's Prätoren mit ihrem Heere nicht einmal widerstanden, sondern ihm weichen mußten; ja dieser Aufruhr verbreitete sich auch in Italien und selbst in Griechenland; zuletzt betrug die Anzahl dieser Sklaven an 70,000.

Pergamum (in Kleinasien) wird ein Geschenk an Rom.

Antiochus VII.

Im Jahre 133 v. Chr. Geb. oder kurz vorher, erfreute sich Rom eines besonderen Glücks. Der blödsinnige König Attalus III. von Pergamum vermachte ihm nämlich sein ganzes Reich und seine Schätze — ungewiß, auf wessen An-